## Gruß aus der Prärie – Sonnenbraut 2020.08.16

Jetzt im August wird mein großes Staudenbeet eindeutig von zwei Helenium Sorten – soll man auf Deutsch im Plural Sonnenbräute sagen? - beherrscht. Sonne satt, das mögen die Bräute der Sonne. Deswegen hat sie auch der Namensgeber der lateinischen Bezeichnung dieser Staudengattung, Carl von Linné, in freier Formensprache nach dem griechischen Sonnengott Helios benannt.



1 Vorne Helenium 'Sahins Early Flower', hinten H. 'El Dorado', am linken Bildrand Pfeifengras Molinia caerulea 'Heidebraut'



2 Helenium 'Sahins Early Flower' mit Monarda didyma 'Bee Happy'

Helenium ist eine Gattung von Pflanzen, die aus der amerikanischen Prärie stammt, und es soll davon 40 Arten geben oder gegeben haben. In gärtnerischer Kultur sind nicht mehr die Arten, sondern die vielen Sorten, die sich allerdings zum Teil kaum unterscheiden. Von anderen ähnlichen meist in Gelbvariationen blühenden Präriepflanzen, die ebenfalls in der Blütenmitte Röhrenblüten und außenherum Strahlenblüten haben, unterscheiden sie sich (mit Ausnahme der Abkömmlinge der Art H. hoopesii) durch die

Enden der Strahlenblüten: diese laufen breit mit mehreren Ausbuchtungen aus wie die Bordüre einer Stickerei.



3 Helenium 'El Dorado', durch August-Gewitter etwas auseinandergefallen

Am schönsten sehen die Helenium-Stauden in prärieähnlichen Aufpflanzungen aus. Bestes Beispiel dafür ist der Hermannshof in Weinheim, für mich die schönste moderne Gartenanlage in Deutschland und zu fast jeder Zeit ein Pilgerziel für Gartenenthusiasten. Der Besucher kann jetzt in dieser Jahreszeit auf schmalen Wegen zwischen bis 2,50 m hohen, sich im Wind wiegenden Präriestauden und –gräsern wandeln und man fühlt sich wie Moses, der sein Volk durch die aufgetürmten Wogen des Roten Meeres führt. Dieses Live-Erlebnis kann der dennoch

lohnenswerte virtuelle Rundgang der Website nur andeuten <a href="https://sichtungsgarten-hermannshof.de/">https://sichtungsgarten-hermannshof.de/</a>. Nicht ganz so gut wie der Hermannshof, aber auch toll, ist der Präriegarten in der Essener Gruga.

Der amerikanischen Prärie verdanken wir wohl die meisten im Spätsommer und Herbst blühenden Gartenpflanzen, wie Helianthus (Sonnenblume), Heliopsis (Sonnenauge), Rudbeckia



4 Helenium 'Chelsey', im Halbschatten nicht so dicht und blütenreich

(Sonnenhut), Echinacea (Scheinsonnenhut), Ratibida (Präriesonnenhut) und Solidago (Goldrute). Schade, dass die europäischen Kolonisten Amerikas allenfalls kümmerliche Reste der einstmaligen Prärie übrig gelassen haben.

Auf eine gärtnerisch nachempfundene Prärie muss in meinem Hausgarten schon aus Platzgründen verzichten. Schließlich füllen die Sonnenbräute an sonniger Stelle nach zwei, drei Jahren bereits die Fläche von einem Quadratmeter aus und mit leichtem Überhang trotz großer Standfestigkeit sind

schnell andere Pflanzen bedrängt, obwohl lästiges Wuchern nicht zu ihren Eigenschaften zählt.

Eine der beiden Heleniumsorten in meinem Sonnenbeet ist die orangeblühende 'Sahins Early Flower'. Sie fängt in der Tat schon Anfang Juli an zu blühen und jetzt, Mitte August, neigt sich die Blüte dem Ende zu. Als Pflanzenhöhe ist angegeben 100 cm, bei mir wir sie allerdings etwas höher. Sie steht neben der cremefarbenen Strauchrose 'Schloss Ippenburg', einer kleineren Beetrose, und einer Indianernessel (Monarda didyma 'Bee happy'). Die Beetrose (Name vergessen), die an diesem Platz seit 25 Jahren ausharrt, wird durch das Helenium etwas erdrückt. Da muss ich im Herbst also etwas tun.

Das andere Helenium 'El Dorado' ist noch etwa höher, goldgelb, wie der Name sagt, mit einer braunen Zeichnung, vor allem auf der Rückseite, und steht neben der Strauchrose 'Westerland', die dennoch ihre Größe ausspielt.



5 Name der großblütigen Sonnenbraut vergessen - man sieht schön die charakteristische Bordüre

Was brauchen Helenium? Wie gesagt, viel Sonne, aber auch nicht zu viel Trockenheit. Dank meines Brunnens ist die Bewässerung kein Problem, solange dieser nicht versiegt. Bereits im Halbschatten verlieren die Sonenbräute Standfestigkeit und Wuchskraft. Dort kümmern bei mir, weil ich die Situation falsch eingeschätzt habe, eine rotblühende Sorte 'Chelsey' und eine großblumige gelbe Sorte, die ich nicht mehr zuordnen kann. Es wäre also nötig, beide umzupflanzen. Nur – wohin?

Literatur: <a href="https://www.gartenflora.de/gartenwissen/ziergarten/stauden/helenium/">https://www.gartenflora.de/gartenwissen/ziergarten/stauden/helenium/</a>; <a href="https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/sonnenbraut/sonnenbraut">https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/sonnenbraut/sonnenbraut</a>; Schmidt, Cassian / Perdereau, Philippe, Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof, Stuttgart, 2013

Bezugsquelle: Alle großen Staudengärtnereien, z.B. <a href="https://www.stauden-stade.de/">https://www.stauden-stade.de/</a>; <a href="https://www.baumschule-horstmann.de/">https://www.baumschule-horstmann.de/</a>